

## PROTOKOLL

### Verbandstag des Hamburger Volleyball-Verbandes e.V.

Ort: Alexander-Otto-Saal, Haus des Sports  
 Beginn: 15. Juni 2022 18.00 Uhr  
 Ende: 15. Juni 2022 19.20 Uhr

Die Tagesordnung wird wie folgt behandelt:

#### TOP 1 Begrüßung und Formales

##### a) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Andrea Kleipoedszus eröffnet der Verbandstag um 18:00 Uhr und begrüßt die anwesenden Vereine, Funktionsträger und Ehrenmitglieder.

Gemäß § 11 Abs. 2 der Satzung ist die Einladung zum Verbandstag mit Bekanntgabe der Tagesordnung durch die Aktuell Infobriefe 2/2022 vom 27.01.2022 bis 13/2022 vom 02.06.2022 sowie durch die Einladung im Zuspiel 03/2022 vom 18.05.2023.2 und Zuspiel 04/2022 vom 01.06.2022 ordnungsgemäß erfolgt. Es bestehen keine Einwände zur Fortführung. Der Verbandstag ist gemäß § 13 Abs. 4 der Satzung beschlussfähig.

Es nehmen 15 Mitgliedsvereine mit 123 Stimmen am Verbandstag teil. Inklusive des Vorstands und der Ehrenmitglieder Günter Ploß und Klaus Widegreen mit insgesamt 4 Stimmen sind insgesamt 127 Stimmen anwesend.

Verein	Stimmen	Verein	Stimmen
Ahrensburger TSV	10	SV Altengamme	4
Baltika SV	1	TSG Bergedorf	7
Eimsbütteler TV	10	TSV Wandsetal	4
HT Barmbeck-Uhlenhorst	10	VG Elmshorn	10
Hamburger TV von 1846	8	VG Halstenbek-Pinneberg	10
Niendorfer TSV	9	VG WiWa	10
Oststeinbeker SV	10	Walddorfer SV	10
SC Poppenbüttel	10		
15 Vereine mit			123 Stimmen
Vorstand mit			2 Stimmen
Ehrenmitglieder mit			2 Stimmen
<b>Insgesamt</b>			<b>127 Stimmen</b>

##### b) Beschlussfassung über die Tagesordnung

Die aktualisierte Tagesordnung ist den Mitgliedsvereinen mit dem Rundschreiben vom 01.06.2022 zugegangen. Es gibt keine Einwände oder Änderungswünsche zur Tagesordnung.

##### c) Genehmigung des Protokolls des Verbandstages vom 18. August 2021

Das Protokoll des letzten Verbandstages wurde den Mitgliedsvereinen mit dem Zuspiel 03/2021 am 30.09.2021 zugestellt. Das Protokoll zum außerordentlichen Verbandstag am 24.03.2022 wurde den Vereinen mit dem Zuspiel 2/2022 am 13.04.22 zugesendet. Da keine Einwände oder Änderungswünsche zu den Protokollen eingegangen sind, bittet Andrea Kleipoedszus um

Genehmigung der Protokolle gemäß §14 Abs. 2. Zu diesem Zeitpunkt befinden sich 113 Vereinsstimmen sowie 4 weitere Stimmen im Raum. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

## Top 2 Berichte

### a) Aufsichtsrat

Als Vorsitzender des Aufsichtsrats stellt sich Bernhard Thole dem Plenum vor. Der Aufsichtsrat hat sich wie folgt konstituiert: Er wird geführt von Bernhard Thole, Janine Stanelle als seiner Stellvertreterin sowie Eric Gangey, Jan Maier und Klaus-Heinrich Wulff. Bernhard Thole lobt die unterschiedlichen Persönlichkeiten und Stärken des Teams.

Es ist der Wunsch, dass der Aufsichtsrat als Kontroll- und Beratungsgremium Hand in Hand mit dem Vorstand und der Geschäftsstelle zusammenarbeitet. Oberstes Ziel ist es nun, einen hauptamtlichen Vorstand zu besetzen. Eine entsprechende Ausschreibung für den Posten ist veröffentlicht. Dabei besteht die Schwierigkeit, das knappe vorhandene Personalbudget mit dem großen Spektrum an Aufgaben in Einklang zu bringen.

### b) Vorstand

Andrea Kleipoedszus gibt einen Überblick über den derzeitigen Stand des Interimsvorstands. Fabian Harbrecht war offiziell bis zum außerordentlichen Verbandstag am 24. März 2022 im Amt. Lima Gawor schied als Jugendreferentin mit dem Jugendverbandstag am 27. April 2022 aus dem Vorstand aus. Sebastian Rieck führt bis zum 30. Juni 2022 seine Funktion als Vorstandsmitglied weiter. Da bis zu diesem Zeitpunkt der neue Vorstand noch nicht berufen sein wird, hat sich Andrea Kleipoedszus bereit erklärt, als Interimsvorstand zu fungieren, bis der neue Vorstand berufen ist.

Sie betont, wie wichtig es ist, für die Folgezeit den Wissenstransfer der ausgeschiedenen Funktionsträger und Mitarbeitenden zu sichern und nennt an dieser Stelle auch Klaus Widegreen, Ulrich Kahl und André Bolten.

In Ergänzung zum Bericht des Vorstands erklärt sie noch einmal die Wichtigkeit der transparenten Gestaltung der Gebührenordnung im Hinblick auf die Aufteilung der Meldegelder und Startgelder in den Beitrag für den DVV und den Betrag, der beim HVbV verbleibt, der nochmal verdeutlicht, wie groß der Anteil der Einnahmen ist, die an den Dachverband weitergeleitet werden müssen. Andrea Kleipoedszus regt an, den Dialog mit den Verbänden bezüglich der Gebühren und der Aufgabenpakete des Verbands wieder aufzunehmen und die Frage zu klären „Was ist uns was wert?“

### c-j)

Die einzelnen Berichte sind den Mitgliedern zugesendet worden und werden nicht weiter ergänzt.

## Top 3 Aussprache zu den Berichten

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen zu den Berichten.

## Top 4 Jahresabschluss 2021

### a) Bericht zum Jahresabschluss 2021

Tatjana Frage erläutert den Jahresabschluss 2021. Sehr positiv waren die Entwicklungen im Aus- und Fortbildungsbereich des Schiedsrichterwesens, wo die Einnahmen deutlich über dem erwarteten Betrag lagen. Positiv wirkten sich auch die Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit aus, da sich die hauptamtlichen Mitarbeitenden bis Mitte des vergangenen Jahres in Kurzarbeit befunden haben.

Belastend für den Verband sind nach wie vor die Beiträge, die an den DVV abzuführen sind. Durch die erneute Erhöhung des Faktors, welcher als Berechnungsgrundlage für die Beiträge der einzelnen Landesverbände aufgrund von Meldezahlen errechnet wird, mussten knapp 59.000,- € an den Dachverband abgeführt werden. Durch das Angebot der Rückzahlung der Startgelder für die vorangegangene Saison 2020/2021 war der Verband zusätzlich belastet. (Anmerkung: Die Summe von 19.656,25 € wurde an die Vereine durch den Ausfall der Spielserie zurückerstattet.)

**b) Bericht der Kassenprüfer**

Die Kasse wurde am 17.05.2022 durch die beiden Kassenprüfer, Björn Daniel (SC Poppenbüttel) und Ali Isik (HTV) geprüft. Es wurden keine Beanstandungen angemahnt.

**c) Aussprache zum Jahresabschluss 2021**

Es gibt keine weiteren Nachfragen.

**d) Genehmigung des Jahresabschluss 2021**

Die Genehmigung des Jahresabschluss 2021 erfolgt einstimmig mit 117 anwesenden Stimmen.

**Top 5 Entlastung des Vorstandes**

Klaus Widegreen bittet um die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2021. Die Entlastung erfolgt einstimmig mit 117 anwesenden Stimmen.

**Top 6 Wahlen****a) Beisitzer des Rechtsausschusses**

Die bisherigen Beisitzer des Rechtsausschusses, Sven von Allwörden-Eder und Elmar Dortschy stellen sich zur Wiederwahl. Sie werden in Abwesenheit mit 10 Enthaltungen wiedergewählt.

**b) Bestätigung des Jugendreferenten**

Andy Wurche wurde auf dem Jugendverbandstag am 27.04.2022 für ein Jahr gewählt. Mit einer Enthaltung wird die Wahl vom Verbandstag bestätigt.

**Top 7 Genehmigung des Haushaltsplanes 2022**

Tatjana Frage erläutert die wichtigen großen Posten des Haushaltsplans 2022. Sie merkt an, dass der Fachverbandsetat der HSJ bereits bewilligt ist und mit knapp 3.924,09 € bereits in die Planung einfließt. Aufgrund der erfreulichen Meldezahlen kann mit einer Summe von rund 70.000,-€ für den gesamten Spielbetrieb gerechnet werden.

Es ist das Ziel, auch im Bereich des Lehrwesens durch ein Angebot an Fort- und Ausbildungsmöglichkeiten wieder Zuwächse zu erreichen.

Durch die erneute Erhöhung des Faktors des DVV werden die Abgaben in diesem Jahr mit 56.979,39€ berechnet.

Es gibt eine Nachfrage aus dem Plenum bezüglich der DVV-Ausgaben. Der Beitrag an den DVV war 2021 höher als die Abgabe, die für 2022 eingeplant ist. Dies liegt daran, dass sich der zugrundeliegende Faktor immer an den Meldezahlen der vorangegangenen Saison orientiert. Trotz geringerer Meldezahlen in der Saison 2020/21 ist der zu leistende Beitrag an den DVV nicht wesentlich kleiner geworden, was auf den gestiegenen Faktor zurückzuführen ist.

Andrea Kleipoedszus wirft ein, dass die Diskussion mit dem DVV nicht enden darf, da es nicht sein kann, dass einige Verbände mehr bezahlen müssen, wenn andere Verbände weniger Meldezahlen verzeichnen.

Der Haushaltsplan 2022 kommt zur Abstimmung. Zu diesem Zeitpunkt sind insgesamt 127 Stimmen im Raum. Der Haushaltsplan 2022 wird mit 14 Enthaltungen genehmigt.

**Top 8 Anträge****Antrag 1 / Antrag des Schiedsrichterausschusses**

Antrag auf Änderung der GO

Erhebung einer Lehrgangsgebühr für die Jugendschiedsrichterlizenz in Höhe von 10,- €.

Es gibt einen Gegenantrag aus dem Plenum. Es wird vorgeschlagen, die Gebühr auf 20,-€ zu erhöhen. Der Gegenantrag wird mit 14 Enthaltungen, 10 Ja-Stimmen und 103 Nein-Stimmen abgelehnt. Der Original-Antrag kommt zur Abstimmung und wird mit 20 Gegenstimmen beschlossen.

### **Antrag 2 / Antrag des Schiedsrichterausschusses**

Antrag auf Änderung der GO

Neufassung von Punkt 5.1. Aufwandsentschädigung für Schiedsrichtereinsätze

Es wird angemerkt, dass derzeit etwa 60,-€ als Aufwandsentschädigung für SchiedsrichterInnen in der Regionalliga bezahlt wird. In Orientierung an die Pauschalen der Regionalliga-SchiedsrichterInnen soll 50% der Summe für ein von Verbandsseite angesetztes Schiedsgericht gezahlt werden. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **Antrag 3 / Antrag des Schiedsrichterausschusses und des Spelausschusses**

Antrag auf Änderung der Landesspielordnung

LSO 2.3.5 Sperren

Der Antrag wird mit 10 Gegenstimmen angenommen.

### **Antrag 4 / Antrag des Spelausschusses**

Antrag auf Änderung der Landesspielordnung

Aufnahme des U15 Wettbewerbs in die LSO

Der Antrag wird mit einer Enthaltung angenommen.

### **Antrag 5 / Antrag des Schiedsrichterausschusses**

Antrag auf Neufassung der Landesschiedsrichterordnung

Der Antrag wird mit 14 Enthaltungen angenommen.

## **Anträge des Jugendausschuss vom Jugendverbandstag zur Bestätigung**

### **JSA Antrag 1 / Antrag des Jugendspelausschusses**

Antrag des JSPA zur Änderung der Jugendspielordnung

JSPO 3.2.7: Zulassen des Libero-Einsatzes für die U16

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **JSA Antrag 2 / Antrag des Jugendspelausschusses**

Antrag des JSPA zur Änderung der Jugendspielordnung

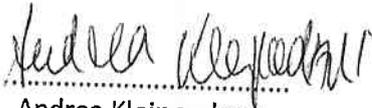
JSPO Aufnahme der U15 in die JSPO

Der Antrag wird mit einer Enthaltung angenommen.

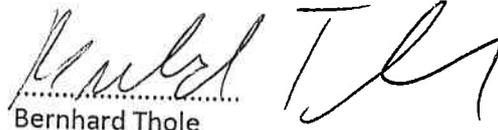
Andrea Kleipoedszus bedankt sich abschließend bei allen Funktionsträgern für ihr Engagement und betont den großen Einsatz des Spelausschusses während der Corona-Zeit, in welcher ein wöchentlicher Jour Fixe installiert wurde. So konnte zeitnah auf die Herausforderungen reagiert werden, die durch geänderte Hygienevorschriften und Konsequenzen, den Spielbetrieb betreffend, entstanden sind. Namentlich nennt sie an dieser Stelle Hubert Daume, Andrea Schriever, Meike Dreher, Sebastian Rieck sowie Tatjana Frage und Andrea Jany, die hier in erster Linie agierten.

Sie dankt den Anwesenden für ihr Kommen, wünscht einen schönen Sommer und eine nächste Spielsaison mit möglichst wenig Einschränkungen. Sie beschließt den Verbandstag um 19.20 Uhr.

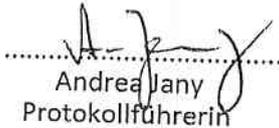
Hamburg, 29.06.2022



Andrea Kleipoedszus  
Vorsitzende



Bernhard Thole  
Aufsichtsrat



Andrea Jany  
Protokollführerin